

Anzeige über den vorübergehenden Betrieb eines Gaststättengewerbes nach § 6 HGastG

Bitte vollständig und gut lesbar ausfüllen sowie die betreffenden Kästchen ankreuzen

Erstanzeige Änderungsanzeige

Name der entgegennehmenden Behörde

Gemeindekennziffer

Stadt Groß-Gerau

06433006

Der Betrieb eines vorübergehenden Gaststättengewerbes ist vier Wochen vor Beginn des Betriebes (Posteingang) der für den betreffenden Ort zuständigen Behörde schriftlich anzuzeigen.

Personalien des Anzeigerstatters bzw. des Vertreters der juristischen Person oder des Vereins

Familienname

Vorname

Juristische Person / Verein

Telefonnummer

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Angaben zum vorübergehenden Gaststättenbetrieb

Anlass

Datum

Uhrzeit (Beginn und Ende)

Örtliche Lage (genaue Bezeichnung des Gebäudes bzw. Grundstück, Lage, Anschrift)

Es werden folgende Speisen angeboten:

Es werden folgende Getränke angeboten:

Voraussichtlich erwartete Besucherzahl:

Datum/Unterschrift des Anzeigenden

Der Empfang der Anzeige wird gegen eine Gebühr in Höhe von 12,25 € bescheinigt. Die Gebühr ergibt sich aus der lfd. Nr. 1413 der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung vom 11. Dezember 2009 (GVBl. I S. 763)

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die u.g. Hinweise zur Kenntnis genommen wurden

Stempel, Siegel und Unterschrift der Behörde

Hinweise:

- Die Vorschriften zum Jugendschutz, Immissionsschutz, Baurecht, Straßennutzungsrecht, Gaststättenrecht und der Lebensmittelhygiene sind einzuhalten. Diese Anzeige ist keine Genehmigung zur Errichtung einer Betriebsstätte entsprechend dem Planungs- und Baurecht.
- Änderungen gegenüber der erstatteten Anzeige sind unverzüglich der diese Anzeige bestätigenden Behörde schriftlich mitzuteilen.
- Die Daten werden gemäß § 7 des HGastG an die untere Bauaufsichtsbehörde, Lebensmittelüberwachungsbehörde, Finanzbehörde und die Polizei übermittelt.
- Der vorübergehende Gaststättenbetrieb kann untersagt werden, wenn die Anzeige nicht rechtzeitig, nicht wahrheitsgemäß oder nicht vollständig erstattet wurde.
- Da Sie als Veranstalter für eventuelle Schäden haftbar sind, sollten Sie für einen ausreichenden Haftpflichtversicherungsschutz sorgen.
- Die Veranstaltung kann nur durchgeführt werden, wenn die im öffentlichen Interesse erforderlichen hygienischen und sanitären Einrichtungen (nach Geschlechtern getrennte Aborte, einwandfreie Gläserspüle usw.) vorhanden sind.
- Fliegende Bauten dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn die Aufstellung durch die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Groß-Gerau unter Vorlage des Prüfbuches angezeigt worden ist. Das Prüfbuch ist für die Dauer des Festbetriebs auszulegen.
- Durch Musikdarbietungen, Lautsprecherdurchsagen und sonstige akustische Signale/Geräusche dürfen Dritte nicht mehr als nach den Umständen nach unvermeidbar gestört werden. Ab 22.00 Uhr ist die Nachtruhe einzuhalten. Fenster und Türen sind zu schließen. Der Veranstalter hat auf die Gäste, die sich vor dem Veranstaltungsgebäude bzw. -gelände aufhalten einzuwirken und für die nötige Ruhe zu sorgen.
- Hinsichtlich der Lebensmittelhygiene, Immissionswerten und baurechtlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an die Fachdienste des Kreises Groß-Gerau.